

## **EM in Griechenland: Zweibrückerin Gina Müller im Damen-Triplette am Start**



Gina Müller aus Ernstweiler spielt bei der TSG Mittelbach-Hengstbach Boule und startet nach ihrer WM-Teilnahme 2025 in Rom im Doublette jetzt von 8. bis 11. Oktober bei der EM in Griechenland im Damen-Triplette.

Foto: Mario Moschel

**Wind und Regen erschweren derzeit die Wettbewerbe in Loutraki. Auch Gina Müller aus Ernstweiler muss sich bei der EM auf schwierige Bedingungen und starke Gegner einstellen.**

Gina Müller ist in der Boule-Szene mittlerweile ein bekannter Name. Die 27-Jährige aus Zweibrücken-Ernstweiler hat im vergangenen Jahr in Rom bei der Weltmeisterschaft in der Disziplin Doublette Mixte zusammen mit André Skiba einen hervorragenden fünften Platz erreicht, von 8. bis 11. Oktober spielt sie im griechischen Loutraki als eine der besten deutschen Spielerinnen bei der Europameisterschaft für Deutschland. Begleitet wird sie dabei von ihrem Lebensgefährten Benny Lehmann, der zwar aus Hauenstein kommt, aber für Viernheim in der Boule-Bundesliga spielt.

„Am 7. Oktober reisen wir an, am 12. kommen wir zurück. Die Spiele sind von Donnerstag bis Sonntag“, sagt Gina Müller. Zusammen mit Silvana Lichte, Julia Reimers und Celine Grauer bildet die Erzieherin das Viererteam im Triplette-Wettbewerb der Damen, inklusive einer Ersatzspielerin. Die Gegner stehen aber noch nicht fest; auch ist noch nicht ganz klar, wie viele Nationen und somit Mannschaften in Griechenland beim Damen-Triplette überhaupt gegeneinander antreten. „Wir wissen nur, wo wir spielen: in Loutraki“, sagt sie über die Stadt am Golf von Korinth.

### **Vorbereitung mit Vater und Lebensgefährte**

Zu Hause hat sie mit der TSG Mittelbach-Hengstbach in der Regionalliga Süd gerade den dritten Platz erkämpft. Über der Regionalliga kommen in Rheinland-Pfalz nur noch die Landesliga und dann die Bundesliga. „Eigentlich ist es beim Deutschen Pétanque-Verband gerne gesehen, wenn man Landesliga oder sogar Bundesliga spielt als Nationalkader-Spielerin“, gibt sie zu. Und hofft insofern auf den Aufstieg der Mittelbacher in der kommenden Saison in die Landesliga, eventuell mit Unterstützung neuer Spieler und Spielerinnen. Trainiert wird sie von ihrem Vater Walter Müller. Der hat sie auch vorbereitet auf die Europameisterschaft in Griechenland, gemeinsam mit Lebensgefährte Benny Lehmann.

Leicht wird es dort nicht, denn die Junioren und Espoirs, die derzeit schon die EM in Loutraki spielen, kämpfen mit dem Wetter. Wind, ungewöhnlich kühle Temperaturen und Regen erschweren die Wettbewerbe. Aus der Region sind derzeit zwei weitere Spielerinnen bei der EM im Einsatz. Tatjana Löffler, die für den Bouleverein Dirmingen in der Oberliga Ost spielt, hält zusammen mit Mercedes Strokosch (Pétanque-Freunde Saarbrücken, Bundesliga) die saarländische Fahne bei den Espoirs (18 bis 23 Jahre) hoch.

### **Nur ein Sieg fehlt zum Landesliga-Aufstieg**

Mit der abgelaufenen Saison ist Gina Müller zufrieden: „Es ist gut gelaufen. Im vergangenen Jahr war es nicht ganz so gut, dieses Jahr waren wir ein kompaktes Team und haben gut harmoniert. Uns hat letztlich nur ein Spielgewinn zum Aufstieg in die Landesliga gefehlt“, sagte sie bereits nach dem letzten Spieltag im August. Jetzt steht erstmal die Europameisterschaft an. Doch wie sieht die Zukunft aus? Kann noch mehr kommen als Kaderspielerin der Nationalmannschaft? „Ich weiß nicht, ob man mehr erreichen kann, als eine Europameisterschaft und eine Weltmeisterschaft zu spielen. Olympisch sind wir noch nicht. Aber es gibt auch viele internationale Einladungsturniere wie beispielsweise im südfranzösischen Palavas. Aber da war ich

leider krank“, erklärt sie. Deutsche Meisterschaften stehen ebenfalls hoch im Kurs. Und dann genießt sie auch mal die Beobachterrolle bei den Spielen ihres Freundes in der Bundesliga.

Die Chancen in Griechenland kann sie kaum abschätzen. Frankreich habe eine gute Mannschaft dieses Jahr, auch Italien und Spanien seien stark. „Silvana und Celine wurden im vergangenen Jahr Europameisterinnen bei den Espoirs. Wir sind ein gutes, junges Team“, unterstreicht Gina Müller aber und verbreitet Zuversicht.

Quelle: Rheinpfalz